



HSG GRÜNBERG MÜCKE

HSG Nordeck-W./All./Lon. - HSG Grünberg Mücke 24:33 (10:16)

Am 2. Spieltag der HH-Bezirksliga A der Männer feierte die HSG Grünberg Mücke ihren zweiten Auswärtssieg. Nach dem Auftakterfolg bei der HSG Dilltal II siegte man am vergangenen Wochenende im Derby bei der HSG Nordeck/Winnen/Allendorf hochverdient mit 24:33 (10:16). Der Erfolg war das perfekte Geburtstagsgeschenk für Trainer Jens Dapper und der anschließenden Feier. In allen Belangen waren die Sayler und Co. an diesem Tage dem Gastgeber überlegen und der Sieg war niemals in Gefahr. Die Sporthalle in Rabenau-Londorf war fest in Grünberger Hand und es entwickelte sich eine tolle Stimmung, die sich sofort auf die Akteure übertrug. Einem etwas nervösen Beginn folgte auf Grünberger Seite das gewohnte Spiel. Mit schnellen Bällen aus der ersten und zweiten Welle wurden die Gastgeber unter Druck gesetzt. Über den 4:9 Zwischenspurts in der 17. Minute setzte man sich bis zum Seitenwechsel auf 10:16 ab. Im zweiten Spielabschnitt änderte sich am gewohnten Bild nichts. Dem Gastgeber fehlte einfach die individuelle Klasse um sich mit den Dapper-Schützlingen messen zu können. Es war ein ruhiger Abend für den Grünberger Coach der seinen Geburtstag genießen konnte. Matthias Wiegand im Tor zeigte seine Qualitäten und seine Vorderleute zeigten sich weiter in Trefferlaune. Torjäger Sascha Siek war es vorbehalten den vielumjubelten Treffer zum 20:30 in der 54. Spielminute zu markieren. Einziger Schönheitsfehler war an diesem Abend wieder einmal die Chancenauswertung. Zu viele glasklare Einwurfmöglichkeiten wurden leichtsinnig vergeben. Der Gastgeber hätte sich nicht beschweren dürfen, wenn nach Ende der Spielzeit die HSG 40 oder mehr Treffer verbucht hätten. Am kommenden Sonntag wartet auf die HSG Grünberg Mücke der erste ernstzunehmende Prüfstein. Dabei gastiert man wiederum auswärts bei der HSG Gedern/Nidda. Mit 0:4 Punkten sind sie zwar schlecht in die neue Spielzeit gestartet, doch in Asslar und Hüttenberg kann man durchaus verlieren. Für die Gastgeber ist es das erste Heimspiel und man darf durchaus mit einer stattlichen Zuschauerkulisse hoffen. Der Anwurf erfolgt am Sonntag um 18 Uhr in Nidda.

Mannschaftsaufstellung: Wiegand, Schlotter, Walter 6/1, S. Siek 9/2, N. Siek 2, Knöß, Sayler 5, Nitsche, Rigelhof 6, Pyka, Stumpf, Keil, Pickhardt, Schlüter